

Bürgerausschuss

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung vom 28.05.2020

Zu Punkt 5.2
(öffentlich)

Durchfahrtsverkehr im „Hellfeld“

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 10591/2014-2020

Frau Wellmann berichtet, dass das Amt für Verkehr aufgrund der Eingabe die verkehrliche Situation im Bereich Hellfeld und Wolfsheide am 20. Februar und am 3. März 2020 überprüft habe. Zudem habe am 25. Februar 2020 ein Ortstermin mit dem Bezirksdienst der Polizei stattgefunden. Bei den 3 Ortsterminen seien nur wenige Fahrzeuge festgestellt worden, obwohl die Beobachtungen in der Spitzenzeit zwischen 16.00 Uhr und 17.30 Uhr stattgefunden hätten. Die meisten Fahrzeuge, die auf der freien Strecke gut zu beobachten gewesen seien, seien tatsächlich in die anliegenden Wohngebiete abgebogen. Sie seien also Anlieger. Eine Gefährdungslage habe nicht festgestellt werden können, auch wenn dort gelegentlich Personen spazieren gingen. Weitergehende Maßnahmen wie die Abbindung der Straße seien aus straßenverkehrsrechtlicher Sicht nicht erforderlich. Verstöße gegen das Einfahrverbot für Nichtanlieger werde die Polizei weiterhin -wie bisher auch- kontrollieren.

Die Verwaltung empfehle, von zusätzlichen Maßnahmen abzusehen, die Verkehrssituation dort weiterhin zu beobachten und die Beschwerde zurückzuweisen.

Der Petent bedankt sich für die Einladung zu der Sitzung und merkt an, dass die Ortsbegehungen nicht das widerspiegeln würden, was er erlebe. Die Straße werde von Autofahrern als Abkürzung genutzt. Durch das angrenzende Gewerbegebiet würden im Gegenteil dazu mehr Menschen den Bereich als Naherholungsgebiet nutzen wollen. Er wohne seit 13 Jahren dort und habe in den Jahren kaum Kontrollen vom Ordnungsamt erlebt. Er habe an einem Sonntag in 4 Stunden 29-31 Fahrzeuge gezählt, obwohl nur 8 Anwohnerinnen und Anwohner die Straße nutzen dürften und es obendrein in der Zeit nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie gewesen sei. Eine Absperrung sei nicht aufwändig, die Straße werde geschont und Kontrollen entfielen.

Herr Jung bedankt sich bei dem Petenten für seinen Vortrag und schlägt eine Verweisung der Eingabe an die BV Heepen vor.

Frau Biermann stimmt dem zu.

Herr Rees schließt sich dem Vorschlag an und hofft auf eine Lösung des Anliegens.

Beschluss:

Die Eingabe wird an die BV Heepen verwiesen.

-einstimmig beschlossen-

-.-.-